

Kindertransporte aus Frankfurt am Main



Am 2. September 2021 wurde ein Denkmal der israelischen Künstlerin Yael Bartana zur Erinnerung an die rettenden Kindertransporte feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Das

Kunstwerk befindet sich an der Kreuzung Gallusanlage/Kaiserstraße, in Blickachse zum Frankfurter Hauptbahnhof.

[Kindertransporte - Projekt Jüdisches Leben in Frankfurt \(juedisches-leben-frankfurt.de\)](http://juedisches-leben-frankfurt.de)

DAS WAISEN-KARUSSELL

Unter dem Druck der nationalsozialistischen Verfolgung versuchten viele jüdische Familien, aus Deutschland zu flüchten. Mit den Kindertransporten 1938/39 bot sich den verzweifelten Menschen eine Möglichkeit, zumindest ihre Kinder in Sicherheit zu bringen. Etwa 20.000 Kinder konnten so gerettet werden.

Der Frankfurter Hauptbahnhof war ein Ausgangspunkt der Kindertransporte. Die Eltern trösteten ihre Kinder - und auch sich selbst - mit der Annahme, dass die Trennung nur für kurze Zeit sein werde. Doch es war oft ein Abschied für immer, da die meisten Familienangehörigen in den Vernichtungslagern der Nationalsozialisten ermordet wurden.

Das Denkmal der israelischen Künstlerin Yael Bartana ist den Kindern und ihren Familien gewidmet.



[QR-Code](#): Kinderemigration aus Frankfurt
Deutsche Nationalbibliothek
02.11.2021 – 15.05.2022